

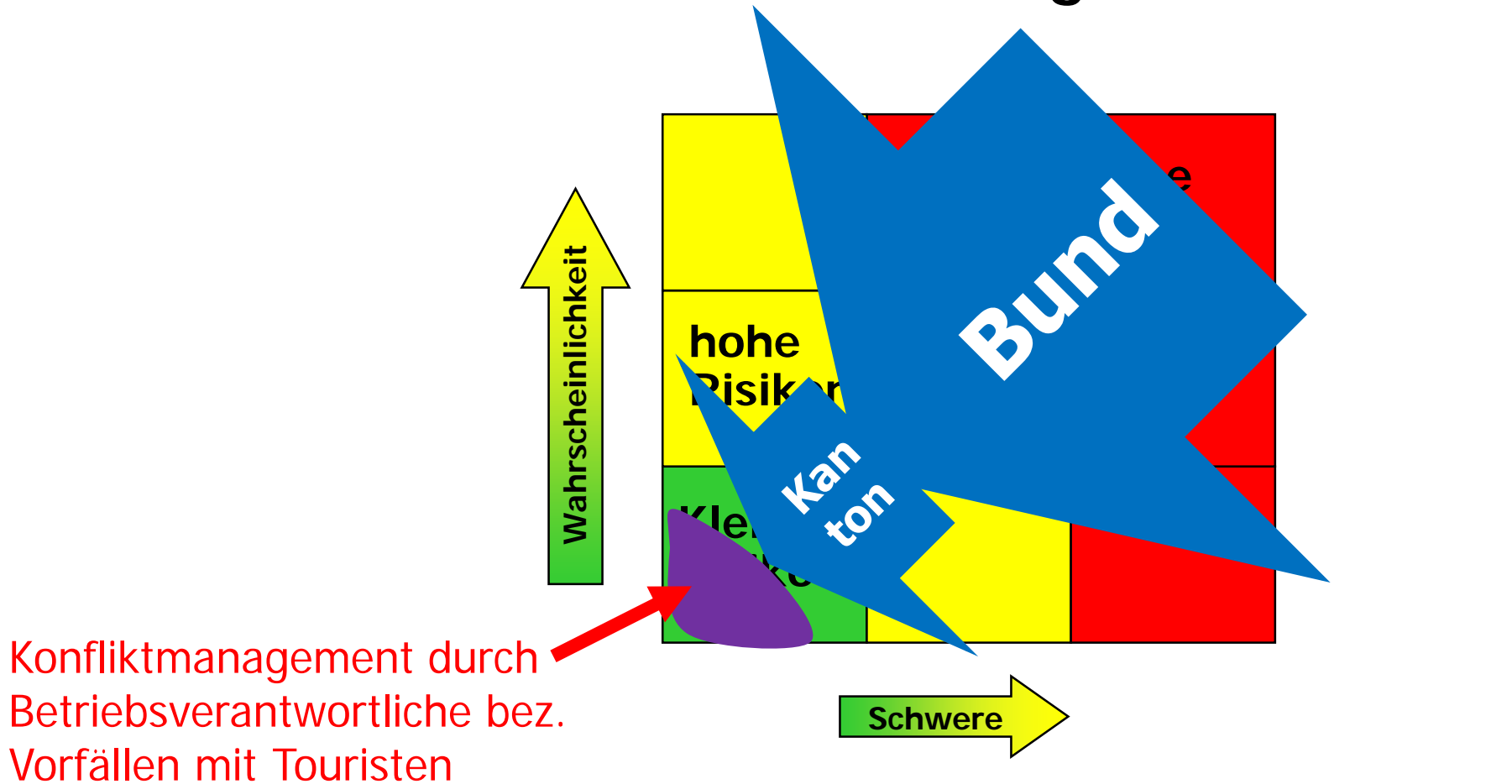
Risikomanagement beim Einsatz von Herden- schutzhunden

échanger
comprendre
progresser



Felix Hahn
Fachtagung HS, 3.11.2016

Vom Risiko- zum Konfliktmanagement



Risikomatrix bez. Unfällen HSH-Touristen

Verantwortlichkeiten (Ausblick)

Seite Landwirt:

- Fachgerechter, konflikt-minimierender HSH-Einsatz

Seite Kanton:

- Grundsätzliche Zustimmung HSH-Haltung
- Räumlich konkret geplantes Risikomanagement

Seite Bund:

- Vorgaben bez. HSH-Zucht und -Ausbildung, inkl. EBÜ für HSH
- Monitoring (offiz. Registrierung, Selbstdeklaration, Analyse Beissvorfälle, ...)
- Anforderung an Ausbildung und Begleitung HSH-Halter (auch ohne allg. SKN-Obligatorium)
- Allg. Information und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit (Flyer, Filmclips, Internet...)

*Nicht beeinflussbar: Begleitumstände
(Wetter, Raubtierpräsenz etc.)*

Kantonale Vorgaben bez. HSH-Einsatz

Was: Objektive und regelmässig auftretende Konfliktherde werden vorausschauend bezeichnet und mittels geeigneten Gegenmassnahmen minimiert.

Wer: kantonale Herdenschutzberatung (unter Beizug Vertreter Langsamverkehr, Fachberater HSH und ev. weiterer Personen), in Absprache mit Landwirt.

Wann: vorgängig der Platzierung offizieller Herdenschutzhunde (im Rahmen der Herdenschutzberatung von LW-Betrieben).

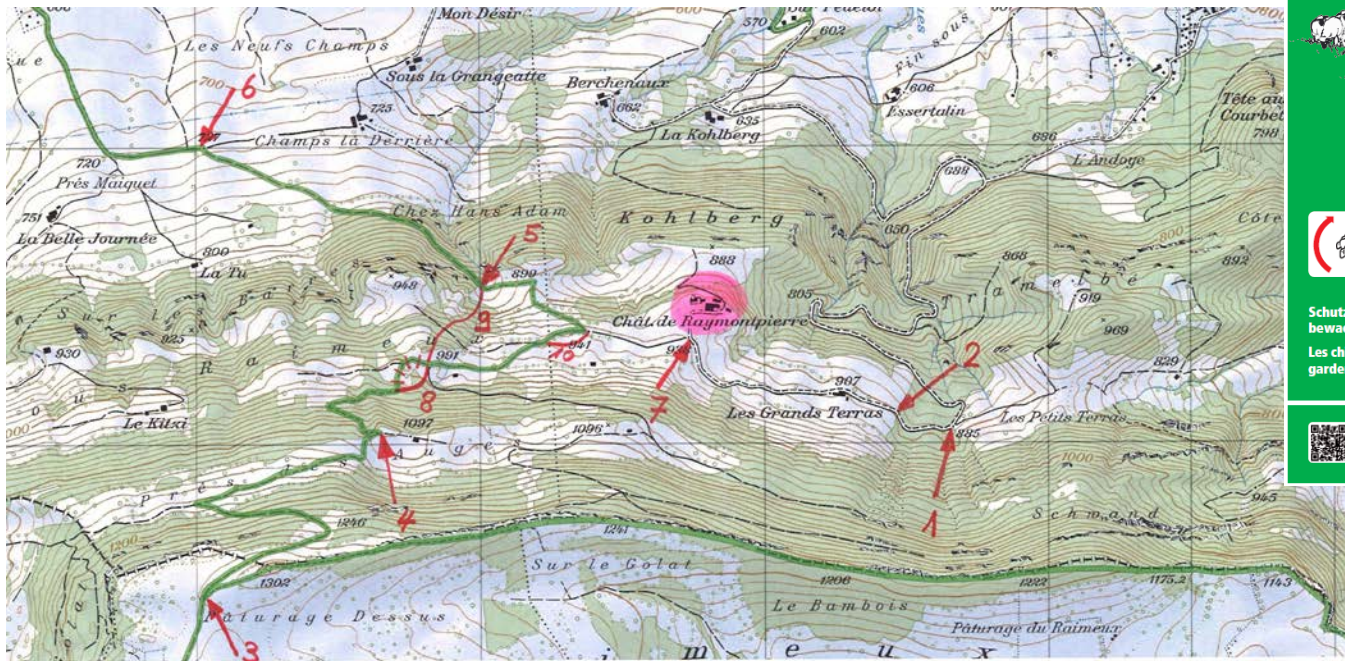
-> Der kantonale Herdenschutzberater definiert zusammen mit dem Betriebsverantwortlichen die räumlich und zeitlich konkreten Massnahmen zum Risikomanagement bezüglich Herdenschutzhunden.



Kantonale Vorgaben bez. HSH-Einsatz

-> Beispiele von möglichen Massnahmen:

- Auszäunen von Wanderwegen
- Temporäre Sperrung oder Umleitung von Wanderwegen
- Standorte für HSH-Hinweistafeln und Besucherlenkungstafeln
- Anpassung der Weidenutzung
- ...



Alltägliches **Konflikt**management bez. HSH

Was: Konfliktminimierender Umgang mit Herdenschutzhunden in Alltagssituationen.

Wer: Betriebsverantwortlicher mit HSH (ev. unter Beizug von Drittpersonen wie Hirt oder weiteren Betriebsangestellten).

Wann: Ständig, wobei eine Checkliste vor Beginn der Weidesaison jährlich auszufüllen ist.



Der vorliegende Ratgeber ist ein Hilfsmittel für Betriebsverantwortliche, die Herdenschutzhunde (HSH) halten und einsetzen. Er dient der Risikobeurteilung von Zwischenfällen mit HSH und Wandernden oder Bikenden. Ziel ist es, diese Risiken mit geeigneten Massnahmen zu minimieren und der Allgemeinheit ein sicheres Benutzen des Wander- und Mountainbikenetzes zu ermöglichen.

Bei der Risikobeurteilung ist immer davon auszugehen, dass Wandernde und Bikende über wenig bis gar keine Kenntnisse im Umgang mit HSH verfügen.

Die Beurteilung hat rechtzeitig vor der Weidesaison zu erfolgen und ist jährlich zu wiederholen. Neue Situationen und Zwischenfälle müssen umgehend analysiert und die erforderlichen Massnahmen getroffen werden.



Bezeichnung der Weide
 Standweide Umtriebsweide Ständige Behirtung

Die offizielle Hirnweidestafel informiert über die Anwesenheit von Herdenschutzhunden und über das korrekte Verhalten.

Alltägliches Konfliktmanagement bez. HSH

Beispiele von Empfehlungen gemäss Ratgeber:

- Verhaltensveränderungen bei HSH, insbesondere bei Wechseln im HSH-Team, sind zu beobachten und bei Bedarf ist Hilfe beizuziehen.
- Auf den Einsatz läufiger Hündinnen ist zu verzichten (gilt auch für Hütehunde).
- Bei Weidewechsel in Konfliktbereichen sind HSH an die Leine zu nehmen und wenn nötig zusätzliche Hilfspersonen einzusetzen.

Beispiele von Frage aus der Checkliste gemäss Ratgeber:

- Sind die (temporären) Hundehalter, z.B. Hirt und Betreuungspersonal, ihrer Verantwortung bewusst und gewachsen und verfügen über genügend Wissen?
- Ist klar geregelt, wer unerwünschte Vorkommisse mit HSH schriftlich festhält und bei Bedarf weitermeldet?
- Sind Futterstelle und allenfalls Tränke für HSH genügend weit entfernt von Wanderwegen eingerichtet?

Auszäunung der Wanderwege zur Minimierung des Konfliktrisikos zwischen Touristen und HSH

échanger
comprendre
progresser



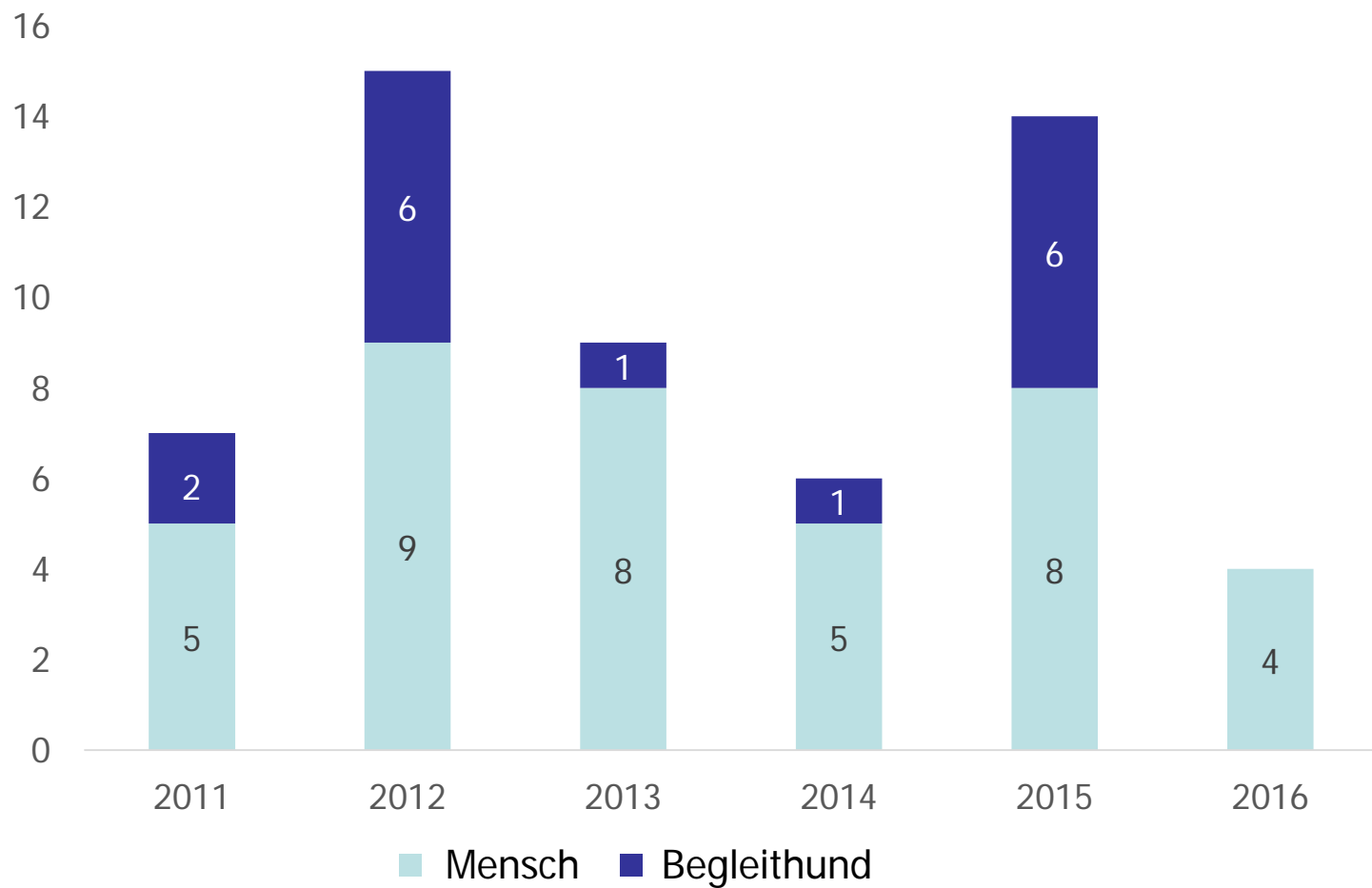
François Meyer
HS Aktuell, 3.11.2016

Verschiedene parallele Ansätze zur Minimierung des Risikos von Beissvorfällen mit HSH

- „Perfekte“ HSH (optimale Zucht u. Ausbildung der HSH)
- Optimale Haltung u. Einsatz von HSH (Kurse u. Ratgeber)
- Umfassende Information und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit
- Erfassung und Analyse aller Beissvorfälle (Protokoll)



Anzahl Beissvorfälle der HSH

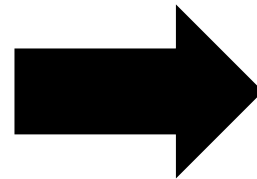


- Umfassende Information und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit

Neue Signalisationstafeln

Schutzhunde bewachen die Herde
 I cani da protezione sorvegliano il gregge
 Les chiens de protection gardent le troupeau
 Guardian dogs watch the herd

herdenschutzschweiz.ch • bul.ch • agridea.ch



Schutzhunde bewachen die Herde
 I cani da protezione sorvegliano il gregge
 Les chiens de protection gardent le troupeau
 Guardian dogs watch the herd

www.herdenschutzschweiz.ch
www.protectiondestroupeaux.ch
www.protezionedellegreggi.ch

- **Umfassende Information und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit**

Neue Gestaltung der Tafeln und neue Standorte der Tafeln



Eine Umfrage in der Zusammenarbeit mit der ZHAW, im Feld und im Internet, soll das Zusammenleben von HSH und Touristen verbessern. <http://www.mafreina.ch/herdenschutzhundebefragung/>

• Umfassende Information und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit

Neue Flyer



Occasionally trails travel through pastures. When entering a pasture, respect the animals – cattle, sheep, livestock guardian dogs and other animals – as well as their behavior.

Inform yourself using the online map on www.herdenschutzschweiz.ch in advance to find out where you might encounter herds protected by dogs.

If you – as a hiker – keep a few basic rules in mind, possible encounters between human being and animal should take a peaceful course.

The most important codes of conduct during encounters are:

- The herd and guardian dogs should be disturbed as little as possible. Stay calm and keep your distance from the animals and avoid brisk movements.
- We advise you not to hike with companion dogs in regions with livestock guardian dogs. Nevertheless, if you do have your own dog with you and come close to guardian dogs protecting herds, put your own dog on a leash and slowly and calmly detour around livestock.
- If the livestock guardian dog does not become calm after a long period of waiting, retreat.



Vermeiden von Begegnungen

Wollen Sie mögliche Begegnungen mit Herdenschutzhunden vermeiden, so konsultieren Sie die online-Karte mit den Einsatzorten dieser Hunde im Alpggebiet: www.herdenschutzschweiz.ch. Unterwegs beachten Sie die Informationstafeln zu den Herdenschutzhunden.



Violette Fläche: Weidegebiet mit Herdenschutzhunden.



(Film)

 Herdenschutz
Protection des troupeaux
Protezione delle greggi

Jordils 1
CP 1080 info@herdenschutzschweiz.ch
CH-1001 Lausanne www.herdenschutzschweiz.ch



**Schutzhunde bewachen ihre Herde
Halten Sie bitte Distanz!**

Vom Mitführen von Begleithunden wird abgeraten.

Guardian dogs watch the herd
Keep your distance, please!

It's not recommended to hike with companion dogs.

- Umfassende Information und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit

Anpassung des Comic



- Umfassende Information und Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit

Anpassung des Filmes über das richtige Verhalten bei einer Begegnung mit HSH



- Optimale Haltung u. Einsatz von HSH

Auszäunung der Wanderwege zur Minimierung des Konfliktrisikos zwischen Touristen und HSH



The sign is green with a white triangular warning symbol in the center. The symbol shows a large white dog (likely a Maremma Sheepdog) with its mouth open, surrounded by a red border. To the left of the dog is a small illustration of a flock of sheep. Below the triangle are four icons: a sheep with a red arrow pointing clockwise, a dog with a red diagonal line through it, a person walking with a red diagonal line through it, and a person on a bicycle with a red diagonal line through it. The text on the sign is in four languages: German, Italian, French, and English. At the bottom left is a QR code, and at the bottom right are three website URLs.

Schutzhunde
bewachen die Herde

Les chiens de protection
gardent le troupeau

I cani da protezione
sorvegliano il gregge

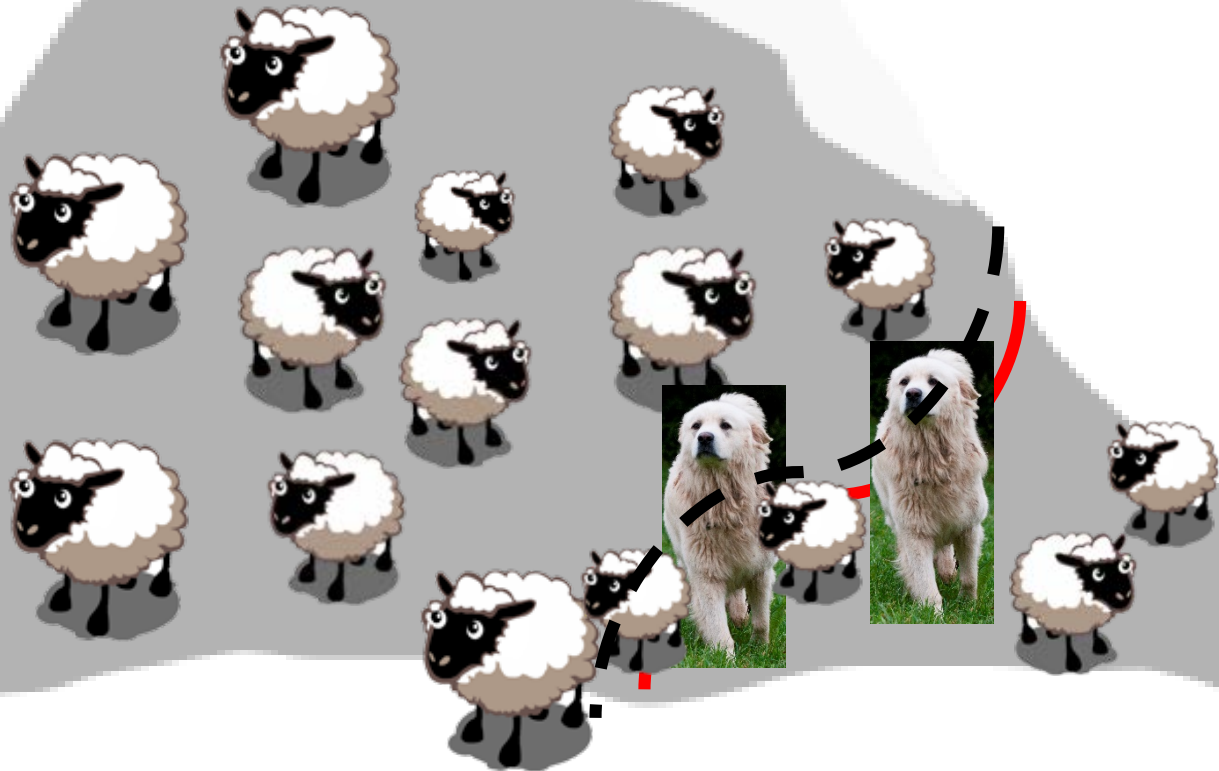
Guardian dogs
watch the herd

www.herdenschutzschweiz.ch
www.protectiondestroupeaux.ch
www.protezionedellegreggi.ch



- Optimale Haltung u. Einsatz von HSH

Auszäunung der Wanderwege zur Minimierung des Konfliktrisikos zwischen Touristen und HSH



A green warning sign with a red triangle containing a white silhouette of a guardian dog. Below the triangle are four icons: a sheep, a dog, a person, and a bicycle, each with a red diagonal line through it. The sign contains text in four languages: German, Italian, French, and English. At the bottom left is a QR code, and at the bottom right are three website URLs.

Schutzhunde
bewachen die Herde

I cani da protezione
sorvegliano il gregge

Les chiens de protection
gardent le troupeau

Guardian dogs
watch the herd

www.herdenschuttschweiz.ch
www.protezionedestroupeaux.ch
www.protezionedellegreggi.ch

- Optimale Haltung u. Einsatz von HSH

Auszäunung der Wanderwege zur Minimierung des Konfliktrisikos zwischen Touristen und HSH

Rückvergütung des Bundes (2016):

- 80% der effektiven Kosten der zusätzlichen Zäune für die Auszäunung der Wege werden vom Bund finanziert.
- 30 Rappen pro Laufmeter zur Entschädigung der zusätzlichen Arbeitszeit (alljährlich zu beantragen).

**Beispiel:
Alp de la Fouly
Nathalie Di Natale**



Alpage de la Fouly



Famille Di Natale
Lavary 2
1943 Praz-de-Fort

1700 mètres

Die Alp La Fouly:

- ❖ *Milchkühe bis 2010*
- ❖ *Seit 2011 in unserer Bewirtschaftung*
- ❖ *Gemeinde Orsières / VS*
- ❖ *Höhe 1600 bis 2100 m ü. M.*
- ❖ *Bestossung: 35 NST Schafe, 8 NST andere Tiere*
- ❖ *Weidesystem: Ständige Behirtung*

Herdenschutzmassnahmen

- ❖ 1-2 Schutzhunde



- ❖ *4-5 Esel, bleiben ständig bei der Herde*
- ❖ *Nachtpferche*
- ❖ *Ständige Behirtung*

Eigenschaften der Alp



Eigenschaften der Alp

Vorteile

- ❖ *Frühe Alp: Beginn der Saison Ende Mai-Anfang Juni*
- ❖ *Nahe beim Heimbetrieb.*
- ❖ *Der Wanderweg erleichtert das Zäunen.*
- ❖ *Wasser und Schutze (Bäume, Wald) sind auf der ganzen Alp vorhanden.*

Problematik

Kann man in einem Satz zusammenfassen:

*" Mein Problem in La Fouly sind nicht die Räuber
sondern die Touristen. "*

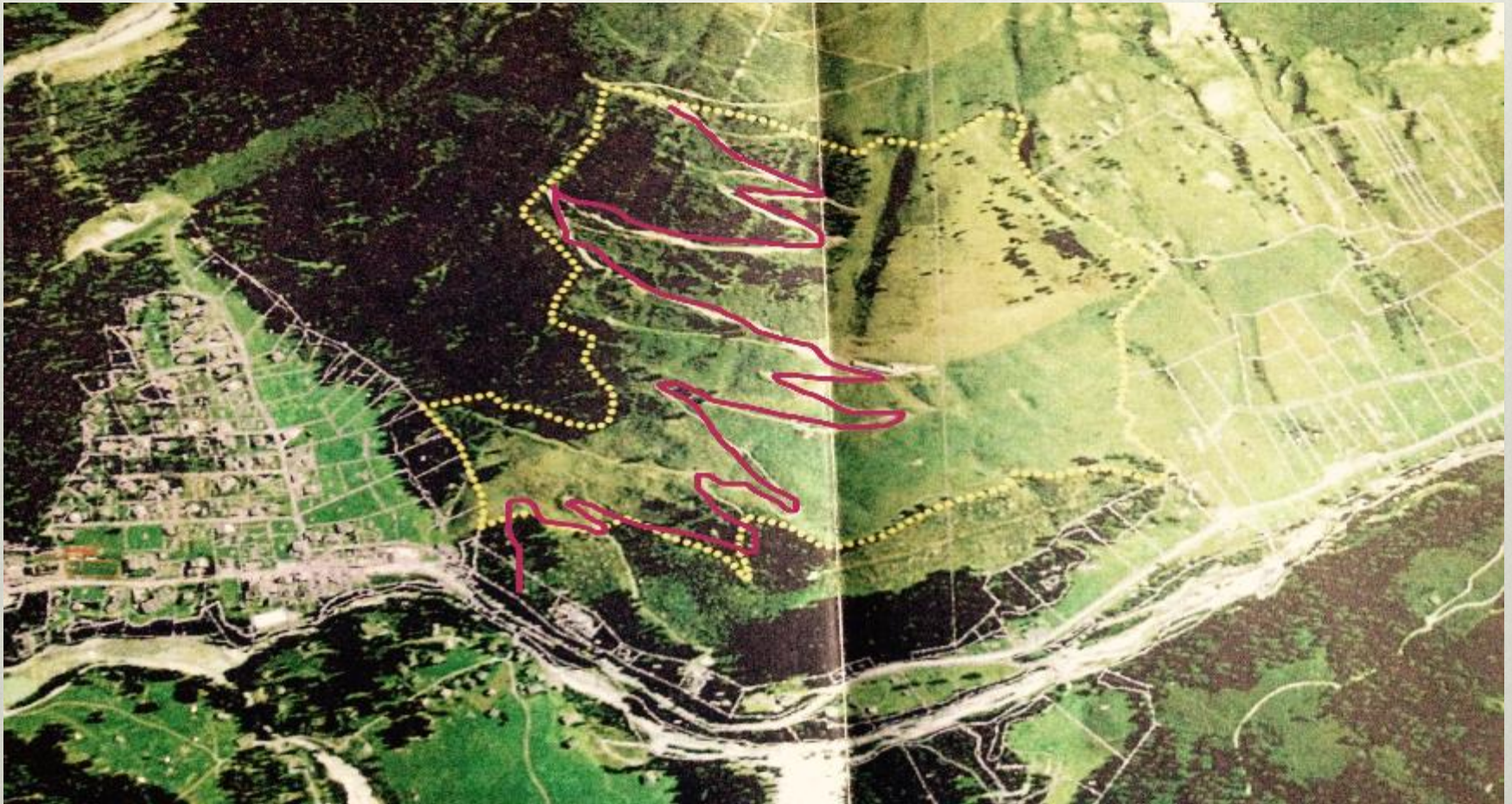


C'EST PAS MAL
D'AVOIR RÉINTRODUIT
DES TOURISTES DANS
LA MONTAGNE !

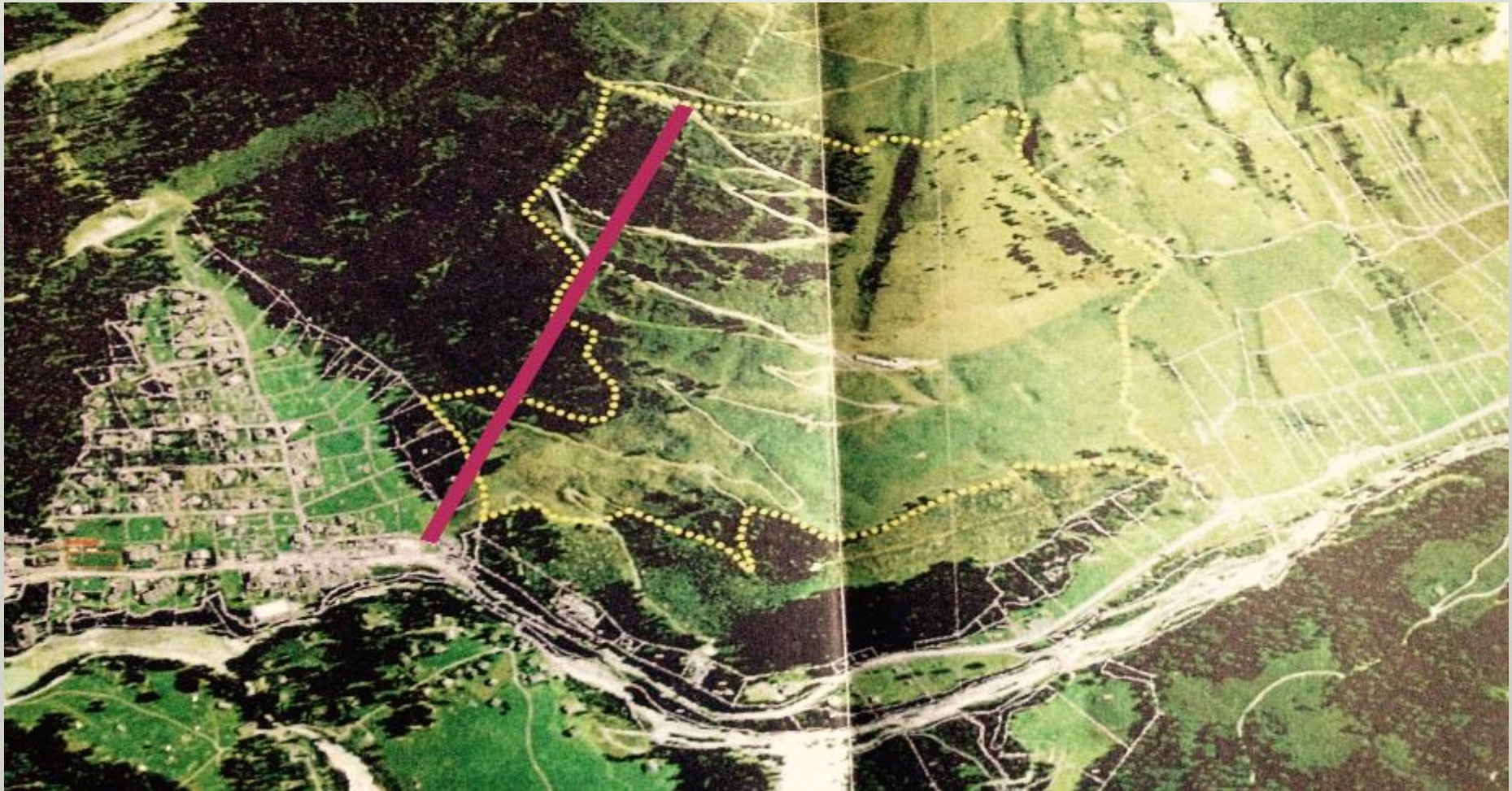
ÇA PERMET
D'OBSERVER LEUR
COMPORTEMENT !

Nachteile

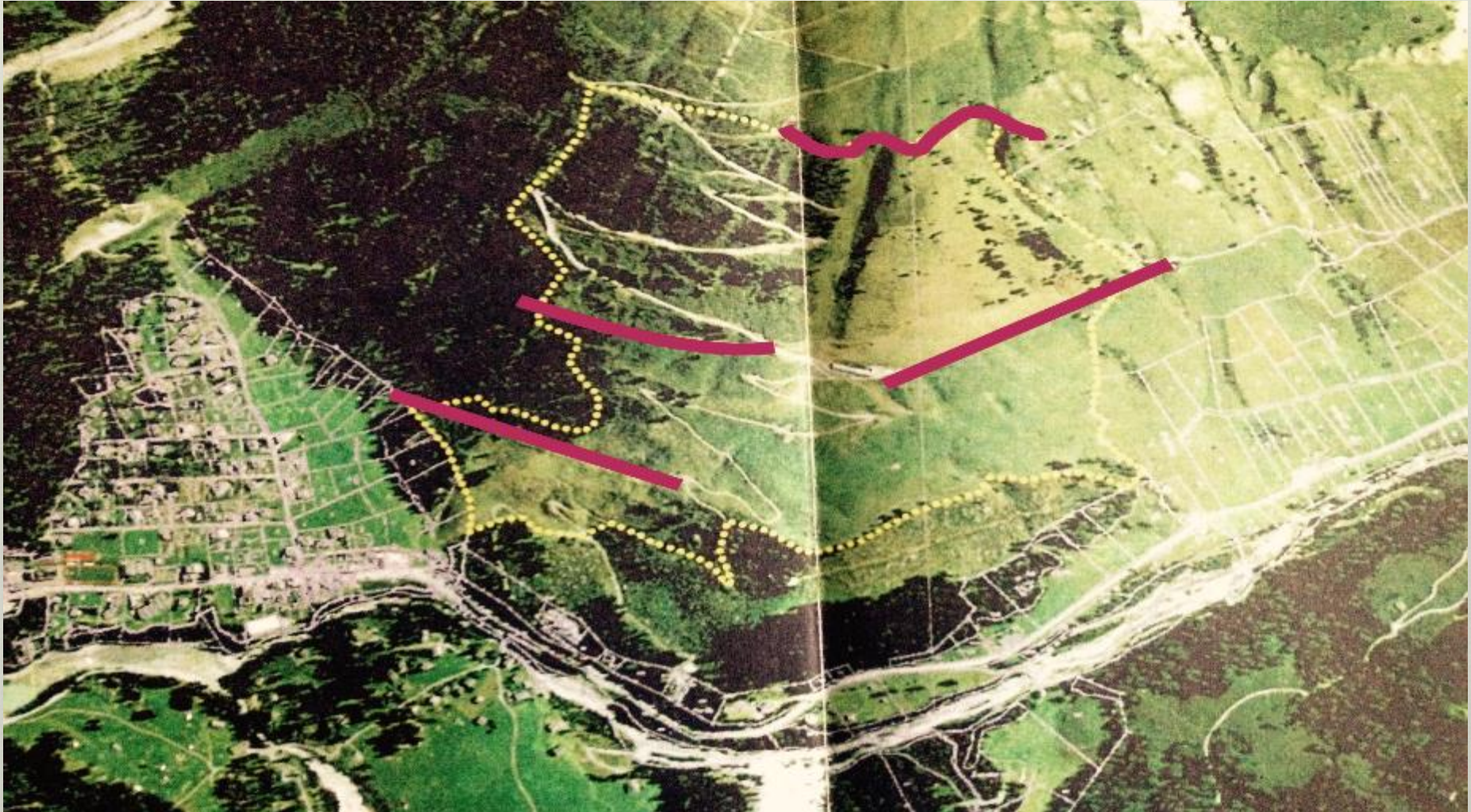
- ❖ *Der Wanderweg führt im Zickzack durch das ganze Weidegebiet.*



- ❖ *Ein Sessellift bringt die Touristen bis zur Spitze*
- ❖ *Talfahrt mit Trottinette und Mountainbike*



- ❖ *Zusätzlich zum Wanderweg führen mehrere Fusswege durch die Weide.*



- ❖ *Einige stark verbuschte Zonen sollen aufrechterhalten werden, selbst wenn das Zäunen unmöglich ist. An diesen Stellen weiden die Schafe frei unter Aufsicht des Hirten und dessen Hunden.*





Tourismus VS Schutzhunde, welche Probleme?

- ❖ *Es gibt viele (immer mehr?) Wanderer, welche grosse Angst vor den Schutzhunden haben.*
- ❖ *Andererseits gibt es Personen, die sich der Gefahr nicht bewusst sind. Sie sehen es als ihr Recht, überall in den Bergen in Sicherheit zu sein.*
- ❖ *Trotz der vielen Wege gehen die Wanderer am liebsten mitten durch die Schafherde, selbst wenn sie einen Zaun überqueren müssen.*

- ❖ *Die Touristen mieten Mountainbikes und Trottinette, um die Talfahr auf dem Trottinette zu machen und nicht, um neben dem Trottinette zu gehen...*



deswegen...

Auf einer Alp wie La Fouly sind die Schutzhunde gefordert. Sie sollen nicht nur effiziente Wächter gegen Raubtiere sein, sondern auch tolerant gegenüber Menschen sein – auch wenn sich die Wanderer falsch Verhalten und die Anweisungen auf den Informationsschildern nicht befolgen.

Cheyenne ... *die Philosophin*



Wie können die Probleme reduziert werden?

- ❖ *Hunde entsprechend ihrem Verhalten oder Zuchtlinien wählen (Bedeutung von Zuchtkriterien).*
- ❖ *Gute Sozialisierung der Welpen*
- ❖ *Touristen breit informieren*



- ❖ *Wenn immer möglich sollen Zäune die Weide der Herde abgrenzen. Dies schafft eine physische Barriere zwischen den Wanderern und den Herdenschutzhunden.*





Vorteile

- ❖ Wanderer, deren Begleithunde und die HSH kommen weniger in direkten Kontakt.
- ❖ Führt zu Vertrauen bei anderen Nutzern der Alp
- ❖ Dient auch als Barriere für die Schafe, die Herde verweilt nicht auf dem Wanderweg = es hat keinen Mist auf dem Weg, die Wanderer müssen die Herde nicht durchqueren.



Nachteile

- ❖ Zusätzliche Arbeit für den Hirten und den Bewirtschafter (siehe Eigenschaften der Alp und deren Erreichbarkeit).
- ❖ Anpassung des Weidemanagements ist notwendig: auf einigen Weiden werden die Schafe, während der Zeit mit den meisten Touristen (z.B. Wochenende, Ferien oder Schönwettertage), auf den einfachsten Sektoren gehalten.
- ❖ Es ist schwierig, einen vollständigen Perimeter einzugrenzen. Das System verlangt trotzdem eine Aufsicht, auch wenn der Zaun nicht ganz geschlossen ist oder an natürlichen Grenzen endet.
- ❖ Die Angst vor den HSH kann zwar vermindert aber nicht ganz genommen werden, da einige Wanderer befürchten, dass die HSH über die Zäune springen (was einige HSH tatsächlich auch tun..).
- ❖ Komfort der Wanderer? Zäune können einen visuellen Störfaktor darstellen und es kann vermehrtes Gebell entlang der Zäune geben, welches als eine Form der Aggression wahrgenommen werden kann.

Dieses System hat grosse Vorteile, aber nur unter der Bedingung, dass die Alp ähnliche Eigenschaften wie unsere Alp hat: einfacher Zugang (erleichtert das Aufbauen und den Transport der Zäune von einem Gebiet ins andere) und HSH mit entsprechendem Verhalten (kein Überspringen der Zäune)

❖ And LAST but not LEAST...

Was mir am wichtigsten ist:

Kein Informationsschild wird jemals die Anwesenheit eines Hirten bei seinen Schafen und seinen Hunden ersetzen.

